



Empfehlungen für  
eine gendergerechte Sprache



HOCHSCHULE  
FÜR MUSIK  
NÜRNBERG

## Erfolgreich kommunizieren:

Empfehlungen zum gendergerechten Sprachgebrauch  
an der Hochschule für Musik Nürnberg

---

I. Vorbemerkung .....	3
II. Unsere Sprache formt unsere Realität – unsere Realität formt unsere Sprache .....	3
III. Allgemeine Empfehlungen .....	4
IV. Hinweise zum Umgang mit gendergerechter Sprache in wissenschaftlichen Arbeiten .....	5
V. Hintergründe zur gendergerechten Sprache .....	5
VI. Tools und Hilfestellungen für die eigene Praxis .....	6

## I. Vorbemerkung

An der Hochschule für Musik Nürnberg handeln wir in gegenseitigem Respekt und mit Achtung für das Individuum und für das Miteinander aller (Leitbild der Hochschule für Musik Nürnberg, 2018). Wir sind der Meinung, dass Kommunikation im öffentlichen Raum einer diskriminierungsfreien und wertschätzenden Sprache bedarf,

die alle Menschen sichtbar macht. Gendergerechte Sprache ist gelebter Respekt.

Die Hochschulleitung bekennt sich zu den folgenden Empfehlungen zum gendergerechten Sprachgebrauch und setzt diese in ihrer gesamten Kommunikation um.

---

## II. Unsere Sprache formt unsere Realität – unsere Realität formt unsere Sprache

Das generische Maskulin ist nicht mehr zeitgemäß und verhindert in vielen Kontexten die eindeutige Kommunikation. Genderinklusive Formen können die Geschlechtervielfalt auch jenseits des binären Geschlechtersystems angemessen abbilden.

Die Diskussion darum, wie gendergerechte Sprache im Alltag funktionieren kann und welche sprachlichen Mittel sich am besten für eine Kommunikation eignen, die alle Menschen mit einbezieht, ist immer noch im Fluss.

Statt einer festen Norm zu folgen, sind daher eher kreative Lösungen gefragt und eine Sensibilität dafür, wer wann wie angesprochen werden soll.

Um klar, gut lesbar und sachlich und grammatikalisch korrekt und dabei gerecht und wertschätzend zu kommunizieren und alle Geschlechter sichtbar zu machen, gibt es verschiedene Möglichkeiten.

## Die verschiedenen Möglichkeiten

- a. Geschlechterneutrale Formulierungen finden und ggf. zur besseren Lesbarkeit umformulieren:

Substantivierung von Adjektiven und Partizipien, z. B.

- Studenten und Studentinnen – Studierende
- Mitarbeiter – Beschäftigte

Umschreibung z. B.

- Ansprechpartner – Ansprechperson
- Dozent – Lehrkraft/Lehrperson
- Vertreter – Vertretung
- Dozentinnen und Dozenten – Lehrpersonal

- b. Die Beidnennung der weiblichen und männlichen Form kann dann verwendet werden, wenn z. B. Frauen in Funktionen und Berufen, in denen sie bisher noch weniger sichtbar sind, explizit sichtbar gemacht werden sollen. Die Reihenfolge kann beliebig gewählt werden, z.B. Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler – Ärzte und Ärztinnen.
- c. Der Asterisk oder „Genderstern“ \* kann da Anwendung finden, wo Geschlechtervielfalt explizit sichtbar gemacht werden soll oder eine geschlechtsneutrale Formulierung nicht möglich ist, z. B. Musiker\*innen, Student\*innen.

## III. Allgemeine Empfehlungen

Haben Sie bei der Wahl der geeigneten Formulierung den Kontext und den Kreis der Adressat\*innen im Blick.

Vermeiden Sie Stereotype in der Sprache, z. B. „seinen Mann stehen“, „Putzfrau“, „Doktorvater“, „Vorzimmerdame“.

Machen Sie das Geschlecht auch bei Titeln sichtbar: *Prof./Prof.in/Prof.\*in*, *Dr./Dr.in/Dr.\*innen*.

Wählen Sie zur geschlechter-neutralen Anrede in E-Mails z.B. *Guten Tag/Guten Morgen [Vorname Nachname] oder Sehr geehrte\*r/liebe\*r*.

Fragen Sie Ihr Gegenüber mit welchen Pronomina die Ansprache erfolgen soll. Teilen Sie Ihren Gesprächspartner\*innen gerne ebenfalls mit, wie Sie angesprochen werden möchten.

## IV. Hinweise zum Umgang mit gendergerechter Sprache in wissenschaftlichen Arbeiten

Die Empfehlungen zur gendergerechten Sprache gelten auch für die Erstellung von wissenschaftlichen Arbeiten an der HfM Nürnberg. Dabei sollte darauf geachtet werden, dass innerhalb einer Arbeit eine einheitliche Form für den Umgang mit gendergerechter Sprache gewählt wird.

Wissenschaftliche Arbeiten, die von den Empfehlungen abweichen, erfahren in der Bewertung keinerlei Benachteiligung

---

## V. Hintergründe zur gendergerechten Sprache:

Empfehlungen für eine geschlechtergerechte Sprache der Landeskonzferenz der Gleichstellungsbeauftragten an den wissenschaftlichen Hochschulen Baden-Württembergs (2021):  
<https://lakog-bw.de/wp-content/uploads/LaKoG-Empfehlung-Geschlechtergerechte-Sprache-2021.pdf>

Handlungsempfehlungen für Geschlechtervielfalt an Hochschulen der Bundeskonferenz der Frauen und Gleichstellungsbeauftragten an Hochschulen e. V. (2022):  
<https://bukof.de/service/handlungsempfehlungen-fuer-geschlechtervielfalt-an-hochschulen>

Leitfaden der HMTM München für gendergerechte Sprache (2022):  
[https://hmtm.de/wp-content/uploads/PDF/rechtliche-grundlagen/HMTM\\_Leitfaden\\_gendergerechte\\_Sprache\\_2022-05.pdf](https://hmtm.de/wp-content/uploads/PDF/rechtliche-grundlagen/HMTM_Leitfaden_gendergerechte_Sprache_2022-05.pdf)

Unconscious Bias und Stereotypen in der Sprache:  
[https://epub.ub.unimuenchen.de/57250/1/Elsen\\_Das\\_Tradieren\\_von\\_Genderstereotypen.pdf](https://epub.ub.unimuenchen.de/57250/1/Elsen_Das_Tradieren_von_Genderstereotypen.pdf)

## VI. Tools und Hilfestellungen für die eigene Praxis – Journalistinnenbund

Tipps und Tools für  
diskriminierungsfreie Schreibweisen  
und Sprache: [www.genderleicht.de](http://www.genderleicht.de)

Wörterbuch für  
geschlechtsumfassende  
Formulierungen:  
[www.geschicktgendern.de](http://www.geschicktgendern.de)

Gabriele Diewald, Anja Steinhauer  
(2020): Handbuch  
geschlechtergerechte Sprache. Wie Sie  
angemessen und verständlich gendern,  
DUDEN Berlin.

Bayerisches Staatsministerium des  
Inneren (2008): Freundlich, korrekt  
und klar. Bürgernahe Sprache in der  
Verwaltung.

Bei Fragen und Anregungen ist Ihnen  
das Gleichstellungsbüro gerne  
behilflich: [stefanie.weidmann@hfm-  
nuernberg.de](mailto:stefanie.weidmann@hfm-nuernberg.de)



**Herausgegeben von der**  
Hochschule für Musik Nürnberg  
Veilhofstraße 34  
90489 Nürnberg

**Redaktion:**

Büro für Gleichstellungsfragen  
Prof. Irene Urbach, Sabrina Förner (Frauenbeauftragte),  
Stefanie Weidmann (Referentin für Gleichstellungsfragen)

**Beschlossen vom Senat der HfM**

Nürnberg am 03.01.2023

  
**HOCHSCHULE  
FÜR MUSIK  
NÜRNBERG**